

Von der Synagoge bis zum Bienenhaus

Lokale Arbeitsgruppe vergibt rund 200 000 Euro an Leader-Fördergeld für vier neue Projekte

VON STEFAN ROTHE

LANDKREIS. Die Lokale Arbeitsgruppe „Schaumburger Land“ des EU-Förderprogramms Leader hat während ihrer jüngsten Sitzung im „Alten Krug“ in Niedernwöhren vier neue Projekte auf den Weg gebracht.

Wie Sebastian Tränkner vom Leader-Regionalmanagement eingangs berichtete, stehen für die Förderperiode 2023 bis 2027 für die Region „Schaumburger Land“ insgesamt 2,26 Millionen Euro zur Verfügung. Davon seien bereits 1,08 Millionen Euro vergeben, es verbleiben also noch 1,18 Millionen Euro. „Es ist gut, dass wir relativ früh eine so hohe Mittelbindung erreicht haben“, sagte dazu Landrat Jörg Farr. Denn: Mittel, die bis zum Ende der Förderperiode nicht abgerufen werden, verfallen.

Verabschiedet wurden die folgenden neuen vier Projekte: »Der Landkreis Schaumburg wird 37 500 Euro als Zuschuss für die **Verbesserung der kreisweiten Beschilderung für die Radwege** erhalten. Wie der Radverkehrsbeauftragte des Landkreises, Ferdinand Tepe, erläuterte, soll ein so genann-



Leader-Geld fließt unter anderem für die Bildungsarbeit des Stadthäger Synagogenvereins. FOTO: ARCHIV

tes Knotenpunktsystem entstehen. Ein Knotenpunkt ist demnach dort, wo Radrouten sich kreuzen. Diese werden mit Zahlen von eins bis 99 gekennzeichnet und bilden so ein kreisweites Netz. Ein Standort zeigt die eigene Zahl und den Weg zu den Nachbarzahlen an. Zudem gibt es jeweils eine Übersichtstafel mit dem lokalen Radnetz. Das

System soll auch digitalisiert werden und per Smartphone abrufbar sein. Ein solches System gibt es bereits im benachbarten Landkreis Minden-Lübbecke. Die Maßnahme soll laut Tepe bis 2026 umgesetzt werden.

»Der **Förderverein Ehemalige Synagoge Stadthagen** erhält einen Zuschuss in Höhe von 32 000 Euro für die Einrich-

tung einer auf drei Jahre befristeten Personalstelle zur Erinnerungskultur. Diese Fachkraft soll nach den Worten von Vereins-Vize Klaus Reinartz-Franke „die Erinnerungskultur mit Bezug zur früheren Synagoge landkreisweit vernetzen und zur demokratischen und ethischen Bewusstseinsbildung beitragen“. Dieses soll vor allem eine Intensivierung

der Bildungsarbeit an Schulen und für Jugendgruppen ermöglichen. „Dieses Ziel lässt sich mit der rein ehrenamtlichen Arbeit des Vereins alleine nicht erreichen“, erläuterte Reinartz-Franke.

»Einen Beitrag in Höhe von 33 000 Euro bekommt die Gemeinde Apeleen für die **touristische Aufwertung des Bienenhauses im Ortsteil Reinsdorf**. Dort soll unter anderem ein Schotterparkplatz für die zunehmende Zahl an Besuchern angelegt werden. Zudem sind fünf Haltebügel für E-Bikes und drei Ladesäulen für Elektroautos geplant. An der Parkfläche sollen darüber hinaus zwei Wanderliegen installiert werden. Auch das Aufstellen mehrerer Hinweistafeln in der Umgebung ist vorgesehen. Auch am 150 Meter entfernten Friedhof soll eine Wanderliege mit Blick ins Deister-Sünteltal installiert werden.

Schließlich erhält der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (Awo) 100 000 Euro für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes in Stadthagen für die Einrichtung einer Geschäfts- und Beratungsstelle. Dazu lesen Sie mehr in der kommenden Woche auf der Stadthagen-Seite.